



Datenschutzerklärung „TUW barrierefrei“ und GE-STU

Der Datenschutz und dessen Sicherstellung sind wichtige Anliegen der TU Wien. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter strikter Wahrung der Grundsätze und Anforderungen, die in der DSGVO¹ und dem österreichischen DSG² festgelegt sind. Die TU Wien verarbeitet ausschließlich jene Daten, die für die Erreichung der angestrebten Zwecke erforderlich sind, und ist stets bestrebt, die Sicherheit und Richtigkeit der Daten zu gewährleisten.

Die Kompetenz- und Servicestelle „TUW barrierefrei“ berät Studierende mit Behinderungen und chronischen oder psychischen Erkrankungen. Sie unterstützt die Studierenden und die Lehrenden im Studienalltag, um einen gleichberechtigten Studienzugang für die Zielgruppe(n) zu erreichen.

Die GESTU-Servicestelle ermöglicht teilnehmenden gehörlosen und schwerhörigen Studierenden einen barrierefreien Zugang zum tertiären Bildungsbereich und strebt nach der Sensibilisierung aller im Universitätsbetrieb tätigen Personen im Umgang mit der Zielgruppe. Die Servicestelle ist für den gesamten tertiären Bildungsbereich Wiens zuständig.

Verantwortlicher:

Rektorat der Technischen Universität Wien

Karlsplatz 13

1040 Wien

Datenschutzbeauftragte:

Mag.a Christina Thirsfeld

Technische Universität Wien

Karlsplatz 13/018, 1040 Wien

datenschutz@tuwien.ac.at

Folgende personenbezogenen Daten von Studierenden werden im Rahmen der Beratung verarbeitet:

- Vorname
- Nachname
- Geburtsdatum
- Studienfach
- Matrikelnummer
- E-Mail-Adresse

¹ Datenschutz-Grundverordnung

² Datenschutzgesetz



- Telefonnummer

Wenn für den Beratungsverlauf erforderlich, werden außerdem folgende Daten erhoben:

- Wohnadresse
- Kontaktdaten von Angehörigen (Vorname, Nachname, Telefonnummer, E-Mailadresse)
- Kontaktdaten von Mitarbeiter_innen anderer Beratungsstellen (Vorname, Nachname, Telefonnummer, E-Mailadresse, Firmenanschrift)
- Kfz-Kennzeichen

Von Tutor_innen, die für Studierende mit Behinderung arbeiten, werden die Daten erfasst, die von der Personalabteilung für die Anstellung in ein geringfügiges Dienstverhältnis vorgegeben sind. Dabei handelt es sich um:

- Vorname
- Nachname
- Geburtsdatum
- Sozialversicherungsnummer
- Geschlecht (optional)
- Familienstand (optional)
- Staatsbürgerschaft
- Studienrichtung
- Matrikelnummer
- Höchster Bildungsabschluss
- Adresse
- Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mailadresse)
- Bankdaten (IBAN)

Besonders schützenswerten Daten:

- Medizinische Befunde

Die Daten werden direkt bei Ihnen erhoben.

Zweck der Datenerhebung

Die Erhebung der angeführten Daten ist erforderlich, um eine umfassende Beratung der Klient_innen gewährleisten zu können, damit diese ihr Studium barrierefrei absolvieren können. Medizinische Befunde werden von Studierenden zum Nachweis von nicht sichtbaren Behinderungsformen erhoben oder wenn es für die Gewährung von Prüfungsänderungen erforderlich ist.



Sicherungsmaßnahmen zum Schutz der bei uns gespeicherten Daten

Wir verpflichten uns, die bei uns verarbeiteten personenbezogenen Daten vor Manipulation, Verlust oder Missbrauch zu schützen. Dazu treffen wir umfangreiche technische und organisatorische Maßnahmen, die regelmäßig überprüft und dem technischen Fortschritt angepasst werden.

Übermittlung

Im Bereich „TUW barrierefrei“ werden keine Daten an Dritte übermittelt. Zugang zu diesen Daten hat ausschließlich der_ die Behindertenbeauftragte. Bei Bedarf können aus studieninhaltlichen oder studienrechtlichen Gründen Personen, die dazu berechtigt sind (z.B. Lehrende, Studiendekane, VR für Studium und Lehre,) Einsicht in die Unterlagen nehmen. Einsichtnahmen werden manuell protokolliert. Daten von Studierenden werden in anonymisierter Form für Berichte weitergegeben (z.B. für Jahresberichte).

Im Bereich GESTU werden studienrelevante Daten, wie z.B. die Lehrveranstaltung (LVA), Name und Telefonnummer des_ der Studierenden an die Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher_innen weitergegeben, damit diese in der jeweiligen LVA übersetzen können. Außerdem erfolgt bei Bedarf der Austausch von Daten auch interuniversitär, da die Servicestelle GESTU für den gesamten tertiären Bildungsbereich in Wien zuständig ist.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Verarbeitung und Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten die im Rahmen ihres Studiums erhoben werden, erfolgt aufgrund der Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit e DSGVO (§ 60 i.V.m. § 63 UG, Anlage 3 zu § 7 Abs. 2 Universitäts-Studienevidenzverordnung 2004, § 3 Abs. 1 und 3 und 7a Bildungsdokumentationsgesetz).

Die Erhebung von darüberhinausgehenden Daten (z.B. Daten von Angehörigen), sowie von besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage Ihrer Einwilligung und beschränkt sich auf die oben genannten Zwecke.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten basiert auf den Grundsätzen und Anforderungen, die in der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem österreichischen Datenschutzgesetz (DSG) und dem Forschungsorganisationsgesetz FOG § 2d (3) festgelegt sind.

Speicherdauer und Löschfrist

Die Daten von Klient_innen werden zehn Jahre lang gespeichert, um bei Bedarf eine Bestätigung über die Tutor_innen-tätigkeit ausstellen zu können. Medizinische Befunde werden beim Ausscheiden aus der Universität entweder an die Studierenden zurückgegeben oder vernichtet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Als **Betroffene_r** dieser Datenverarbeitung haben Sie gegenüber der TU Wien folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Richtigstellung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung





- Recht auf Datenübertragbarkeit
- Recht auf Widerspruch

Weiters haben Sie als Betroffene_r das Recht, sich bei der Datenschutzbehörde über eine vermeintlich unzulässige Datenverarbeitung beziehungsweise über eine Nichterfüllung unserer Pflichten aus der DSGVO zu beschweren.

26.02.2020

